

Geschäftsführung  
Ansprechpartner/in: Frau Engels

Telefon: (0221) 221-91383  
Fax: (0221) 221-91591  
E-Mail: karin.engels@stadt-koeln.de

Datum: 04.08.2009

## Niederschrift

über die **48. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 25.06.2009, 16:05 Uhr bis 22:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Andreas Hupke Grüne

#### Bezirksvertreter

Frau Roswitha Berscheid	Grüne
Herr Christoph Goormann	Grüne
Herr Karsten Kretschmer	Grüne
Herr Tilman Kuhl	Grüne
Frau Dr. Astrid Reimers	Grüne
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Günter Weber	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Volker Görzel	FDP/KBB
Herr Klaus Hoffmann	FDP/KBB
Herr Bahri Gülsen	Die Linke.Köln
Frau Judith Wolter	pro Köln

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Dr. Sabine Müller Grüne

#### Ratsmitglieder

Herr Michael Kellner Die Linke.Köln

#### Seniorenvertreter

Frau Maria Flöge-Becker

#### Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver  
Frau Sabine Möwes  
Frau Beate Stumm  
Frau Karin Engels

### Presse

### Zuschauer

## Entschuldigt:

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel	SPD
Frau Carola Blum	CDU
Herr Ralph Sterck	FDP

Herr Bezirksbürgermeister Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Hupke gratuliert Herrn Kretschmer nachträglich zum Geburtstag und entschuldigt die Ratsmitglieder Frau Blum, Herrn Börschel und Herrn Sterck.

Frau Berscheid bittet, TOP 8.4 (Handlungskonzept) zu vertagen.

Herr Mevenkamp bittet, TOP 8.8 (Drehbrücke) und 5.1.11 (Gymn. Schaurtestraße) vorzuziehen.

## Zeitplan:

Ca. 16.15 bis 16.30 Uhr	<b>TOP A</b> Vorstellung des Polizeioberrates Thomas Zobel
Ca. 16.30 bis 16.50 Uhr	<b>TOP B</b> Dr. Wiener (Brüsseler Platz)
Ca. 16.50 bis 16.55 Uhr	<b>TOP 5.1.11</b> (Gym. Schaurtestraße)
Ca. 16.55 bis 17.25 Uhr	<b>alle TOP</b> , die 66 betreffen Frau Felden und Herr Bruckes (TOP 2.1, 5.1.1, 5.1.2, 5.1.3, 5.1.8, 5.1.9, 8.8, 8.13, 10.10)
Ca. 17.25 bis 18.25 Uhr	<b>alle TOP</b> , die 61 betreffen Herr Gellissen (6.1.2, 8.5, 8.6, 8.7, 8.9, 8.18, 8.22), zu 6.1.2, 8.6, 10.3 Prof. Busmann und Dr. Haberer
Ca. 18.25 bis 18.55 Uhr	<b>TOP 4.1.1</b> , 5.1.12, 7.2, 8.12, Herr Dr. Bauer (67), zu 5.1.12 (Ehrenstraße) auch Herr Wiesmann (Rheinener- gie)
Ca. 18.55 bis 19.25 Uhr	<b>alle TOP</b> , die 32 betreffen Frau Klock (4.2.1, 5.1.6, 6.1.1, 8.10, 8.20 ö.T., 2.4 n.ö.T.)
Ca. 19.25 Uhr	<b>TOP 8.11</b> (Buslinie Innere Kanalstr.), Herr Dörkes (15)
Ca. 20.00 Uhr	<b>TOP 8.14</b> (Auenweg), <b>10.14</b> (Holzsteg), Herr Neweling (69)

Danach alle anderen TOP

Dr. Wiener wird im öffentlichen Teil unter TOP B vortragen. Insofern ist TOP 1.1 n.ö.T. hinfällig.

## Sonstiges:

**TOP 4.1.1** (grauer Kasten) wird mündlich, **TOP 4.2.2** (Yitzhak-Rabin-Platz) schriftlich zur nächsten Sitzung beantwortet.

Die Vorlage Fernlinienbusbahnhof (**TOP 8.2**) wird von der Tagesordnung genommen, siehe Auszug aus dem Verkehrsausschuss.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Korrektur der Niederschrift der 46. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 28.05.2009:

Frau von Netzer erscheint namentlich nicht als anwesend, obwohl sie an der Sitzung teilgenommen hat. Frau von Netzer wird hiermit in die Anwesenheitsliste aufgenommen.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

**A Vorstellung des Leiters der rechtsrheinischen Polizeiwache  
Herr POR Thomas Zobel**

**B Referat Dr. Wiener (Brüsseler Platz)**

**1 Einwohnerfragestunde**

**2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW**

2.1 Eingabe für die Sperrung eines Bereiches der Kamekestraße für den Kfz-Durchgangsverkehr (Az.: 02-1600-20/09)  
1784/2009

**3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

**4 Anfragen**

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1. Grauer Kasten auf Rheinuferweg nahe Messeturm  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
umgedruckt zur 47. Sitzung

AN/0936/2009

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1. Platzkonzept

Anfrage der CDU-Fraktion

**AN/1073/2009**

**Stellungnahme der Verwaltung**

2804/2009

4.2.2. Yitzhak-Rabin-Platz -Planungsstand-

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AN/1165/2009

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

**5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW**

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1. Trinkwasserspender für die Innenstadt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AN/0956/2009

5.1.2. Änderung der Zeiten für die Ladezone auf der Zülpicher Straße

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

umgedruckt zur 47. Sitzung

AN/0681/2009

5.1.3. Erhöhte Sicherheit im Kreisverkehr Eifelplatz

Antrag der FDP/KBB-Fraktion

umgedruckt zur 47. Sitzung

AN/0685/2009

5.1.4. Hinweisschild am Haus Heumarkt 49 und dem Gebäude Ecke Ser-  
vasgasse/Am Alten Ufer

Antrag der CDU-Fraktion

umgedruckt zur 47. Sitzung  
AN/0894/2009

- 5.1.5. Terminierung einer Sondersitzung der Bezirksvertretung im weiteren Beteiligungsverfahren Bürgerhaushalt und Erweiterung der bezirksorientierten Budgetansätze  
Antrag der FDP/KBB-Fraktion  
umgedruckt zur 47. Sitzung  
AN/0896/2009
  
- 5.1.6. Sperrfläche an der Siegesstr. 40 - 44  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1002/2009
  
- 5.1.7. Papierkörbe; Weg zur Hohenzollernbrücke  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1000/2009
  
- 5.1.8. Verkehrsuntersuchung Deutzer Freiheit  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1001/2009
  
- 5.1.9. Umgestaltung des westlichen Gehweges auf der Roonstraße zwischen Zülpicher Platz und Barbarossaplatz  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1022/2009
  
- 5.1.10. Baumpflanzung Eigelstein/Weidengasse  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0254/2008
  
- 5.1.11. Schulhof-Erweiterung am Gymnasium Schaurtestraße  
Antrag aller Fraktionen  
AN/1054/2009
  
- 5.1.12. Verhinderung der Baumfällung auf der Ehrenstraße zum Bau von Fernwärmeleitungen  
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen  
AN/1088/2009

5.1.13. Beschilderung des Gebäudes Laurenzplatz 1 - 3 (Kundenzentrum Innenstadt) als Bezirksrathaus  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1081/2009

5.1.14. Bereich unter der Zoobrücke (Frongasse)  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1087/2009  
Stellungnahme der Verwaltung  
2756/2009

5.1.15. Aufstellung des "Röggelchens" im öffentlichen Straßenland  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen  
AN/1193/2009

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

## **6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)**

6.1 Anträge der Fraktionen

6.1.1. Werbeflächen der KAW im Bereich Innenstadt für die Wahlkampfperiode 2009  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0957/2009

6.1.2. Baptisterium - Dionysosbrunnen  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1086/2009  
Stellungnahme der Verwaltung  
2734/2009

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

## **7 Entscheidungen**

- 7.1 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule der Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) in der Neue Langgasse / Glockengasse umgedruckt zur 47. Sitzung  
2031/2009
- 7.2 Errichtung einer Stele im Rosengarten Fort X zum 100-jährigen Geburtstag der Lyrikerin Hilde Domin  
1191/2009
- 7.3 Sportlerehrung im Stadtbezirk Innenstadt  
2381/2009

## **8 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 8.1 Fragen an die Verwaltung
  - 8.1.1 Zeitungsbrunnen in der Breite Straße
  - 8.1.2 Baumfällungen im Bereich Gereonskloster
  - 8.1.3 Touristenbushaltestellen
  - 8.1.4 Fußgängerampelschaltung auf dem Gotenring/Kreuzung Suenstraße
  - 8.1.5 Fußweg zur Kleingartenanlage in Deutz
  - 8.1.6 Rupertusstraße in Deutz
  - 8.1.7 Alte Pumpe auf dem Reischplatz
- 8.2 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz:  
Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-Standortes  
0811/2009

- 8.3 Änderung der Zuständigkeitsordnung vom 13. August 2007, hier: Erfahrungsbericht  
1848/2009
- 8.4 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"  
Sammelumdruck vom 25.05.2009 und 26.05.2009  
1885/2009
- 8.5 Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Neustadt/Süd im Bereich des sog. "Kwartier Latäng"  
Arbeitstitel: Werbesatzung "Kwartier Latäng"  
Sammelumdruck vom 25.05.09  
1153/2009
- 8.6 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten hier: Förderantrag für die Module  
A: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom; Planungsbeschluss/Änderung der Bebauungspläne, Freigabe von investiven Auszahlungsermächt  
B: Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon  
C: Internationale Fachtagung "Schutzräume für Welterbestätten"; Sicherstellung der Finanzierung  
1277/2009
- 8.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln- Altstadt/Nord  
2035/2009
- 8.8 Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen  
1854/2009
- 8.9 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67445/13  
Arbeitstitel: Hohe Pforte in Köln-Altstadt/Süd  
2166/2009
- 8.10 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Severinsviertel  
1950/2009
- 8.11 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln  
hier: Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße



1311/2009

- 8.12 Regionale 2010 - Rheinboulevard  
Sammelumdruck vom 29.05.2009  
1765/2009
- 8.13 Umgestaltung der Severinstraße zwischen der Straße An St. Katharinen  
und Chlodwigplatz  
1967/2009
- 8.14 Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenwe-  
ges  
0914/2009
- 8.15 Plangenehmigungsverfahren nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz  
Demontage der Schiebebühne und Durchbindung der Gleise im Werk  
Köln-Deutz (Deutzerfeld)  
2115/2009
- 8.16 Erneuerung des Spiel- und Bolzplatzes Blockinnenbereich Zugweg in  
Köln-Innenstadt  
2234/2009
- 8.17 Resolution zur "Barrierefreien Gestaltung des Bahnhofes Deutz/Messe"  
hier: Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der  
Sitzung am 04.09.2008  
4104/2008
- 8.18 Städtebauliche Entwicklung Eifelwall  
hier: Überprüfung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und Gegenüber-  
stellung mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt  
Sammelumdruck vom 08.06.2009  
5740/2008
- 8.19 Realisierung des Denkmals für die Opfer der NS-Militärjustiz  
2338/2009
- 8.20 Neumarkt  
hier: Antrag des Landwirtschaftszentrums, Haus Düsse, Ostinghausen,  
59505 Bad Sassendorf auf Durchführung einer Informationsveranstaltung  
im Rahmen des EU-Projektes "BioMotion - Biofuels in Motion" am  
23.10.2009 (inklusive Auf- und Abbauzeiten) auf dem Neumarkt.  
2513/2009
- 8.21 Ganztagsinitiative Sekundarstufe I - Änderungsbeschlüsse für die zur Um-  
wandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien

(2. Antragsrunde)  
Sammelumdruck vom 12.06.09  
1909/2009

- 8.22 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03)  
Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord  
Sammelumdruck vom 19.6.09  
2421/2009

## **9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

- 9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat
- 9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

## **10 Mitteilungen der Verwaltung**

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
- 10.1.1 Veranstaltung Energiesparen
- 10.1.2 Öffnung der Drehbrücke - TOP 8.1.7  
2607/2009
- 10.1.3 Ausgekippte Wandfarbe  
TOP 8.1.13 zur 47. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 28.05.2009  
2594/2009
- 10.1.4 Schaukästen
- 10.1.5 Glascontainer-Standort "Herbert-Liebertz-Weg"  
2809/2009

- 10.1.6 Fällung einer Platane in der Dagobertstraße  
2530/2009
  
- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZuschO
  
- 10.3 Domumgebung  
2074/2009
  
- 10.4 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerhaus Stollwerck  
2189/2009
  
- 10.5 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerzentrum Deutz  
2192/2009
  
- 10.6 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Quäker Nachbarschaftsheim  
2256/2009
  
- 10.7 Ersatzbeschaffung von Spielgeräten, Attraktivierung von Sport- und Freizeitflächen und Erhalt und Ausbau von Skateranlagen  
hier: Planung und Umsetzung der aufgeführten Projekte  
2294/2009
  
- 10.8 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerzentrum Alte Feuerwache  
2277/2009
  
- 10.9 Zülpicher Str. 16, Köln-Innenstadt  
2352/2009
  
- 10.10 Ortstermin Breite Straße/Apostelstraße zum Thema "Shared Space"  
2149/2009
  
- 10.11 Vorgehensweise Abriss ehemaliges Stadtparkassengebäude ( Halbjahresbericht I/2009)  
2462/2009
  
- 10.12 Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden in der Sitzung vom 04.05.2009 zu einer Beschwerde über den Umgang mit einer Eingabe für den Bürgerhaushalt zum Thema "Freie Tennisplätze"  
2515/2009
  
- 10.13 Umgestaltung der Rheinuferstraße im Bereich Ubierring bis Schönhauser Straße  
2339/2009

- 10.14 Fußgängerbrücke am Aachener Weiher  
2601/2009
  
- 10.15 Demontage hohl liegender Fliesen an den Wänden der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz / Messe, Notmaßnahme in gefährdeten Bereichen  
2582/2009
  
- 10.16 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen  
2470/2009
  
- 10.17 Querung Aachener Straße  
Nachtrag zum Halbjahresbericht I/2008
  
- 10.18 L.-Fritz-Gruber-Platz: Erhalt der Bäume  
2494/2009
  
- 10.19 Erweiterung Kölnisches Stadtmuseum;  
hier: Dokumentation der Mehrfachbeauftragung  
2538/2009
  
- 10.20 Neugestaltung des Hans-Hartmann-Platzes in Köln-Altstadt/Nord  
2578/2009
  
- 10.21 Sicherheit im Umfeld des temporären Standorts der Montessorischule Gilbachstraße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 23.08.2007; TOP 6.1.6  
2671/2009
  
- 10.22 Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt zum Erhalt der Lebensstation "Gulliver"  
2670/2009
  
- 10.23 Nachtrag zum Halbjahresbericht II/2008, Beachtung der Werbesetzung Dom/Heumarkt  
Antrag der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 11.12.2008  
TOP 6.1.5  
2759/2009

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **1 Mitteilungen der Verwaltung**

- 1.1 Referat Herr Dr. Wiener "Moderation Brüsseler Platz"

## **2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen**

- 2.1 Stiftung Skulpturenpark Köln  
0759/2009
- 2.2 Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall 57, 50670 Köln  
2435/2009
- 2.3 Besetzung der Stelle "Rektor/in" an der Gemeinschaftsgrundschule Pfälzer  
Straße, Köln-Neustadt/Süd  
2438/2009
- 2.4 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Roncalliplatz  
2215/2009
- 2.5 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter  
beim Oberverwaltungsgericht NRW  
1513/2009
- 2.6 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei  
dem Sozialgericht Köln  
1609/2009
- 2.7 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter  
beim Verwaltungsgericht Köln  
1601/2009
- 2.8 Gymnasium Alte Wallgasse 10, 50672 Köln  
2629/2009
- 2.9 Gymnasium Alte Wallgasse 10, 50672 Köln  
2631/2009

## **3 Berichte aus den Beiräten**

- 3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

### 3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Vorstellung des Leiters der rechtsrheinischen Polizeiwache Herr POR Thomas Zobel**

Herr Zobel stellt sich in seiner Funktion als Leiter der Polizeiinspektion Nord-Ost vor und berichtet schwerpunktmäßig aus seinem Arbeitsfeld.  
Herr Hupke schlägt vor, Herrn Zobel zum nächsten Kriminalpräventiven Rat einzuladen.

### **B Referat Dr. Wiener (Brüsseler Platz)**

Herr Dr. Wiener stellt anhand einer Powerpointpräsentation die Ergebnisse und Ziele aus dem letzten Treffen am Brüsseler Platz dar. Als die 4 wichtigsten Ziele bezeichnet Herr Dr. Wiener, weniger Lärm mit einer Aufbruchstimmung ab 24 Uhr zu erreichen, weniger Müll am Morgen danach, eine generationsübergreifende, sanfte Platzkultur und effektives ordnungspolitisches Reagieren nach 24 Uhr.  
Herr. Dr. Wiener beantwortet anschließend Fragen der Bezirksvertreter/innen.

#### **1 Einwohnerfragestunde**

#### **2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW**

##### **2.1 Eingabe für die Sperrung eines Bereiches der Kamekestraße für den Kfz-Durchgangsverkehr (Az.: 02-1600-20/09) 1784/2009**

Herr Goormann fragt, wann die von der Bezirksvertretung beschlossenen Kreisverkehre Bismarckstraße/Kamekestraße und Spichernstraße/Gladbacher Straße gebaut werden; bisher wurden lediglich die Fahrbahndecken erneuert.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt lehnt die Sperrung eines Bereiches der Kamekestraße für den Kfz-Durchgangsverkehr ab.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung von Frau Wolter (Pro Köln) beschlossen.

#### **3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

Als Stimmzähler/innen werden Frau Dr. Reimers, Herr Weber und Herr Görzel benannt.

#### **4 Anfragen**

##### **4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen**

###### **4.1.1 Grauer Kasten auf Rheinuferweg nahe Messeturm Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen umgedruckt zur 47. Sitzung AN/0936/2009**

Herr Dr. Bauer teilt mit, dass im Zuge der Baumaßnahme des Rheinboulevards der Schaltkasten von der STEB leider in die Mitte des Weges gesetzt wurde. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat die STEB aufgefordert, den Schaltkasten und das Gitter zu versetzen. Die Gespräche werden fortgesetzt.

##### **4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung**

###### **4.2.1 Platzkonzept Anfrage der CDU-Fraktion AN/1073/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung (2804/2009) liegt als Anlage bei.

###### **4.2.2 Yitzhak-Rabin-Platz -Planungsstand- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1165/2009**

Eine Antwort liegt noch nicht vor.

##### **4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung**

#### **5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW**

##### **5.1 Anträge der Fraktionen**



**5.1.1 Trinkwasserspender für die Innenstadt  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0956/2009**

**Ursprünglicher Beschlusstext:**

Die Verwaltung wird gebeten, Trinkwasserspender in der Innenstadt zu installieren und die dafür entstehenden Kosten über Sponsoren zu decken. Bei der Auswahl der Wasserspender sollte auf ein dezentes, werbefreies und dem Stadtbild angepasstes Erscheinungsbild geachtet werden. In die Auswahl der möglichen Standorte ist die Bezirksvertretung einzubeziehen.

**1. Ergänzter Beschluss:**

Herr Hoffmann beantragt im Namen der FDP/KBB-Fraktion nach den Worten „entstehenden Kosten“ das Wort „dauerhaft“ einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP/KBB-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Gölzen (Die Linke.Köln) abgelehnt.

**2. Ergänzter Beschluss:**

Herr Reiferscheid beantragt im Namen der SPD-Fraktion nach den Worten „entstehenden Kosten“ die Worte „mindestens 3 Jahre“ einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und FDP/KBB-Fraktion abgelehnt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, Trinkwasserspender in der Innenstadt zu installieren und die dafür entstehenden Kosten über Sponsoren zu decken. Bei der Auswahl der Wasserspender sollte auf ein dezentes, werbefreies und dem Stadtbild angepasstes Erscheinungsbild geachtet werden. In die Auswahl der möglichen Standorte ist die Bezirksvertretung einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Enthaltung der FDP/KBB-Fraktion beschlossen.

**5.1.2 Änderung der Zeiten für die Ladezone auf der Zülpicher Straße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
umgedruckt zur 47. Sitzung  
AN/0681/2009**

**Ursprünglicher Beschlusstext:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Zeiten für die Ladezone auf der Zülpicher Straße zwischen Hausnummer 17 und der Kreuzung Zülpicher Str. / Heinsbergstr. dem tatsächlichen Bedarf (Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr) anzupassen und die Ladezone in den übrigen Zeiten dem normalen Bewohnerparken zur Verfügung zu stellen.

Frau Felden teilt mit, dass die Zeiten für die Ladezone auf Mo – Fr 8-16 Uhr und Sa 8-14 Uhr angepasst werden können.

Mit Zustimmung der antragstellenden Fraktion wird der Beschlusstext daher wie folgt ergänzt:

**Ergänzter Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Zeiten für die Ladezone auf der Zülpicher Straße zwischen Hausnummer 17 und der Kreuzung Zülpicher Str. / Heinsbergstr. dem tatsächlichen Bedarf (Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr *und Sa von 08.00 bis 14.00 Uhr*) anzupassen und die Ladezone in den übrigen Zeiten dem normalen Bewohnerparken zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **ergänzt** beschlossen.

**5.1.3 Erhöhte Sicherheit im Kreisverkehr Eifelplatz  
Antrag der FDP/KBB-Fraktion  
umgedruckt zur 47. Sitzung  
AN/0685/2009**

Frau Felden teilt mit, dass die zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen ca. 200.000 EUR kosten würden.

**Beschluss:**

Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer im Bereich Eifelplatz, ist durch verkehrstechnische Maßnahmen zu erhöhen. Diese sind der BV vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**5.1.4 Hinweisschild am Haus Heumarkt 49 und dem Gebäude Ecke Servasgasse/Am Alten Ufer  
Antrag der CDU-Fraktion  
umgedruckt zur 47. Sitzung  
AN/0894/2009**

**Beschluss:**

Die BV 1 bittet die Verwaltung am Haus Heumarkt 49 ein Schild anzubringen, welches darauf hinweist, dass Nikolaus Otto, der Erfinder des Verbrennungsmotors, dort gewohnt hat. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten nachzuforschen, wo die Gedenktafel für Nikolaus Otto und Eugen Langen, die in der Servasgasse, der ersten Werkstatt Nikolaus Ottos angebracht war, geblieben ist. Sollte die Gedenktafel wieder gefunden werden, so bittet die BV 1 die Verwaltung, sie wieder in der Servasgasse anzubringen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag hat sich erledigt.

#### **5.1.5 Terminierung einer Sondersitzung der Bezirksvertretung im weiteren Beteiligungsverfahren Bürgerhaushalt und Erweiterung der bezirksorientierten Budgetansätze Antrag der FDP/KBB-Fraktion umgedruckt zur 47. Sitzung AN/0896/2009**

Herr Hoffmann begründet den Antrag.

Herr Dr. Höver verweist auf die Informationen von der Kämmerei vom 23.06.09, die anbietet, Vorgespräche zu führen und an den eigentlichen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Veranstaltungen sollten frühestens Mitte bis Ende September 2009 stattfinden, da das Bürgerhaushaltsverfahren am 17.11.09 beginnen soll. Außerdem gibt Herr Dr. Höver wieder, dass sich die Fraktionsvorsitzenden in der letzten Fraktionsvorsitzendenbesprechung noch nicht schlüssig waren, ob sie den Bürgerhaushalt in der Einwohnerfragestunde in einer Sitzung nach der Sommerpause oder in einer separaten Bürgerversammlung auf Einladung des Bezirksbürgermeisters behandeln. Eine Sondersitzung würde nicht präferiert.

#### **Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung führt in eigener Abstimmung mit dem Bürgerhaushaltsteam eine Sondersitzung nach der Sommerpause durch, zu der die Bürger und Bürgerinnen öffentlichkeitswirksam eingeladen werden.
2. Zu der genannten Sondersitzung soll die Verwaltung ein Konzept vorlegen, wie die Finanzzuständigkeit der Bezirksvertretungen durch Umschichtungen und Änderungen der Zuständigkeitsordnung in bestimmten Aufgabenbereichen (Schulen, Gebäudeunterhaltung, bezirkliche Optimierung der Verkehrsführung, Verbesserung des ÖPNV usw.) ausgeweitet werden kann, ohne den Gesamthaushalt auszuweiten.
3. Aus den erweiterten Finanzzuständigkeiten sollen sinnvolle Bereiche in ein stadtbezirksorientiertes Beteiligungsverfahren des Bürgerhaushalts 2010 einbezogen werden.
4. Die Bereiche, für die die Bezirksvertretungen in eigener Zuständigkeit entscheiden, sind im Beteiligungsverfahren entsprechend kenntlich zu machen.

5. Wie im Jahre 2008 bleibt die Einbeziehung der Bezirksvertretungen in die dem Rat vorbehaltenden Entscheidungen erhalten, muss jedoch bezüglich der zeitlichen Einbindung in den Beratungsprozess in wesentlichen Punkten optimiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP/KBB-Fraktion abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Innenstadt ist mehrheitlich für eine Bürgerversammlung mit einer Vorstellung des Bürgerhaushalts durch die Kämmerei. Ob die Vorlage der Kämmerei mit den Stellungnahmen zu den Anregungen der Bürger entweder als TOP in einer normalen Sitzung oder in einer Sondersitzung behandelt wird, will die Bezirksvertretung später entscheiden.

**5.1.6 Sperrfläche an der Siegesstr. 40 - 44  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1002/2009**

Herr Schenk bittet mit Zustimmung der antragstellenden Fraktion um eine Ergänzung, dass ein Abbiegeverbot in die Neuhöffer Straße für Busse und LKW eingerichtet wird, da Fahrzeuge dieser Größenordnung die Straße kaum passieren können und es zu Stauungen kommt.

Frau Felden teilt mit, dass ein Halteverbotsschild angebracht ist. Eine Sperrfläche kann nicht eingerichtet werden, weil diese aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht überfahren werden darf. Findlinge abzulegen ist ohne eine bauliche Absicherung auch nicht möglich. Frau Klock sichert zu, die Siegesstraße stärker seitens des Ordnungsamtes kontrollieren zu lassen.

**Ergänzter Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, in der Halteverbotszone vor den Häusern Siegesstr. 40-44 eine Sperrfläche (Zeichen 298) zu markieren. Alternativ sollen weitere Möglichkeiten zum Freihalten dieser Fläche (ohne Abpollern, Findlinge o.ä.) umgesetzt werden. *Es soll ein Abbiegeverbot für Busse und LKW in die Neuhöffer Straße eingerichtet werden.*

**Abstimmungsergebnis:**

Als Prüfauftrag **ergänzt** einstimmig beschlossen.

**5.1.7 Papierkörbe; Weg zur Hohenzollernbrücke  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1000/2009**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Weg (Rampe) zwischen Auenweg und Hohenzollernbrücke kurzfristig an geeigneten Stellen in ausreichender Anzahl Papierkörbe aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig unterstützend zur Stellungnahme der AWB beschlossen.

**5.1.8 Verkehrsuntersuchung Deutzer Freiheit  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1001/2009**

Frau Felden teilt mit, dass die Verwaltung zunächst einen Erfahrungsbericht als Mitteilung vorlegen kann.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Fahrradbeauftragten die Situation zwischen Kfz- und Fahrradverkehr auf der Deutzer Freiheit zu untersuchen und die Ergebnisse der BV bis Ende 2009 vorzustellen. Bei ggf. notwendigem Optimierungsbedarf soll die Verwaltung Lösungsvorschläge zur Beseitigung der Gefahren vorstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Als Prüfauftrag einstimmig beschlossen mit der Bitte an die Fachverwaltung, zunächst den Erfahrungsbericht vorzulegen.

**5.1.9 Umgestaltung des westlichen Gehweges auf der Roonstraße zwischen Zülpicher Platz und Barbarossaplatz  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1022/2009**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Gehweg in oben genanntem Bereich dahingehend zu erneuern, dass die jetzt extrem zur Fahrbahn hin abfallende Oberfläche begradigt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**5.1.10 Baumpflanzung Eigelstein/Weidengasse  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0254/2008**

Frau Dr. Reimers teilt mit, dass wohl eher ein Pflanzkübel an diese Stelle kommen soll, zunächst aber die Geschäftsleute für die Pflege aktiviert werden sollen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Platzfläche Eigelstein / Weidengasse einen Baum zu pflanzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**5.1.11 Schulhof-Erweiterung am Gymnasium Schaurtestraße  
Antrag aller Fraktionen  
AN/1054/2009**

Frau von Netzer bittet, auch für Schwerbehinderte das Parken zu ermöglichen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den derzeitigen Behelfsschulhof des Gymnasiums Schaurtestraße an der Helenenwallstr. nach Beendigung der Bauarbeiten dauerhaft als Schulhof zu nutzen. Bei der Neugestaltung der Fläche muss die Wegebeziehung für Fußgänger wieder hergestellt werden und der Schulhofzaun dem Umfeld entsprechend gestaltet werden. Eine evtl. Umgestaltung der Parkplatzfläche in diesem Bereich soll bei der Planung berücksichtigt werden. Die Entwürfe sind der Bezirksvertretung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**5.1.12 Verhinderung der Baumfällung auf der Ehrenstraße zum Bau von  
Fernwärmeleitungen  
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen  
AN/1088/2009**

**Ursprünglicher Beschlusstext:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fällung der Bäume auf der Ehrenstraße zum Bau von Fernwärmeleitungen nicht zu genehmigen. Die Bezirksvertretung ist über jeden weiteren Planungsschritt und alle anstehenden Baumaßnahmen diesbezüglich im Vorfeld zu informieren.

Herr Wiesmann, Leiter des Zentralen Leitungsbaus der Rheinenergie, berichtet, dass die maroden Fernwärmeleitungen in der Ehrenstraße ersetzt werden müssen. Die Rheinenergie hat einen Antrag auf Baumfällung gestellt, weil die Leitungen nicht verlegt werden können und gleichzeitig der Verkehr aufrecht erhalten werden kann (siehe Anlage). Die jetzigen Leitungen können liegen bleiben, die neuen Fernwärmeleitungen

sollen auf die Seite mit den Bäumen verlegt werden, um die Versorgung der Anwohner bis kurz vor der Umschaltung aufrecht zu erhalten. Dr. Bauer ergänzt, dass die Bäume an gleicher Stelle in gleicher Anzahl wieder nachgepflanzt werden. Die Fernwärmeleitungen werden in spezielle Schutzrohre verlegt, die sowohl die nachzupflanzenden Bäume als auch die neuen Leitungen schützen. Die Straße soll wiederhergestellt werden, wie sie vor der Baumaßnahme war.

Herr Hupke verweist auf das Ergebnis des Runden Tisches am 24.6.09. Frau Dr. Reimers teilt mit, dass ein gemeinsamer Antrag gestellt werden soll dahingehend, dass für Herbst 2009 eine Verwaltungsvorlage gefordert wird, die vorher mit den Geschäftsleuten und den Bezirksvertretern besprochen wird. Das Protokoll des Runden Tisches wurde verteilt.

Herr Reiferscheid formuliert mit Zustimmung der Bezirksvertretung einen neuen Beschlusstext:

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der Fällung der Bäume in der Ehrenstraße wegen des Baus von Fernwärmeleitungen zu mit der Maßgabe:

1. Die Rheinenergie soll die Oberflächengestaltung der Ehrenstraße mit dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik abstimmen.
2. Die Planung soll der Bezirksvertretung Innenstadt vorgestellt werden.
3. Die Rheinenergie soll unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme zur nächst erreichbaren Pflanzperiode Ersatzpflanzungen vornehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**So geändert** einstimmig beschlossen.

#### **5.1.13 Beschilderung des Gebäudes Laurenzplatz 1 - 3 (Kundenzentrum Innenstadt) als Bezirksrathaus Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1081/2009**

Frau Dr. Börschel bittet, nach Umsetzung des Antrages auch eine angemessene Ausschilderung zu den einzelnen Stellen im Bezirksrathaus anzubringen, um die Bürger gleich richtig zu leiten. Der Hinweis wird mit Zustimmung der antragstellenden Fraktion mit in den Antrag aufgenommen.

### **Ergänzter Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, der Gebäudewirtschaft den Auftrag zu erteilen, ein in Größe und Form mit dem Schild „Kundenzentrum“ vergleichbares Schild, mit der Aufschrift „Bezirksrathaus Innenstadt“, an der rechten Haushälfte (metallener Vorsprung oberhalb der Fenster des Kundenzentrums) anzubringen.

*Nach Umsetzung des Antrages ist eine angemessene Ausschilderung zu den einzelnen Stellen im Bezirksrathaus anzubringen, um die Bürger gleich richtig zu leiten.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **so ergänzt** beschlossen.

**5.1.14 Bereich unter der Zoobrücke (Frongasse)  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1087/2009**

Herr Goormann dankt der Verwaltung für die Stellungnahme (2756/2009, siehe Anlage). Er bittet, in die Prüfung den Betreiber des Skulpturenparks mit einzubeziehen. Die Antragsteller sind mit der Ergänzung einverstanden.

**Ergänzter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, in Abstimmung mit der Zooverwaltung *und des Betreibers des Skulpturenparks*, nach Möglichkeiten zu suchen, wie der unansehnliche Bereich unter der Zoobrücke verschönert werden kann. Dabei ist u.a. auch ein Wettbewerb für Graffitikünstler in Betracht zu ziehen. Hierbei könnten die Säulen der Zoobrücke mit Tierthemen, bzw. Themen des Kölner Zoos, gestaltet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **ergänzt** als Prüfauftrag beschlossen.

**5.1.15 Aufstellung des "Röggelchens" im öffentlichen Straßenland  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen  
AN/1193/2009**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Skulptur „Röggelchen“ entgegen eines früheren Beschlusses im Bereich des Römerbrunnens aufgestellt werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

Der Dringlichkeitsantrag liegt als Anlage bei.

**5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen**

**6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)**



## **6.1 Anträge der Fraktionen**

### **6.1.1 Werbeflächen der KAW im Bereich Innenstadt für die Wahlkampfperiode 2009 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0957/2009**

Frau Klock teilt mit, dass der Verwaltung die Hände gebunden sind, weil die Verwaltung nach der letzten Wahl Verträge mit der KAW über derzeit 4 Wochen getroffen hat. Die Aufstelldauer könnte für weitere Verträge neu ausgehandelt werden.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln wird gebeten, die Aufstelldauer der Kommunalen Werbeflächen der KAW für die Wahlkämpfe nur bis unmittelbar nach der Bundestagswahl am 27. September zu genehmigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird zurückgezogen.

### **6.1.2 Baptisterium - Dionysosbrunnen Antrag der CDU-Fraktion AN/1086/2009**

Der TOP wird zusammen mit TOP 8.6 und 10.3 behandelt. Eine Stellungnahme der Verwaltung (2734/2009) ist als Anlage beigefügt.

#### **Beschluss:**

Die BV 1 hat mit Entsetzen erfahren, dass die Umgestaltung des Bereichs Baptisterium/Dionysosbrunnen aus der Liste der förderungswürdigen Projekte gestrichen wurde.

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, auf das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung energisch einzuwirken, um diese Streichung rückgängig zu machen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen**

## **7 Entscheidungen**

**7.1 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule der Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) in der Neue Langgasse / Glockengasse umgedruckt zur 47. Sitzung 2031/2009**

Die noch nicht vorliegende Stellungnahme der Verwaltung zu den in der 47. Sitzung vom 28.5.09 gestellten Fragen soll der Niederschrift beigelegt werden. (siehe Mitteilung TOP 10.7 in der Sitzung am 03.09.09.)

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt legt den Standort für eine Litfaßsäule (City Light Säule) der Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) in der Neue Langgasse/ Glockengasse entsprechend dem als Anlage 1 beigelegten Übersichtsplan fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**7.2 Errichtung einer Stele im Rosengarten Fort X zum 100-jährigen Geburtstag der Lyrikerin Hilde Domin 1191/2009**

Frau Wintner berichtet, dass der Verein die Aufstellung des Denkmals, die Finanzierung und die Pflege übernehmen will. Die Fachverwaltung wird aufgefordert, den Dialog mit dem Verein zu suchen und eine ergebnisoffene Diskussion zu führen.

Frau Berscheid schlägt vor, sich dem Votum des Konservators anzuschließen (siehe Anlage) und den gesamten Hilde-Domin-Park in die Standortauswahl einzubeziehen.

Frau Dr. Börschel konstatiert, dass die Bezirksvertretung Innenstadt über den endgültigen Entwurf und Standort eine Entscheidung treffen will.

**Ergänzter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt den Entwurf einer Stele zum Gedenken an Hilde Domin und befürwortet die Aufstellung der Stele durch den Hilde-Domin-Freundeskreis im Rosengarten von Fort X.

*Der Entwurf soll aus gestalterischen Gründen überarbeitet werden. Der gesamte Hilde-Domin-Park ist in die Standortwahl mit einzubeziehen. Mit dem Hilde-Domin-Freundeskreis ist eine ergebnisoffene Diskussion zu führen.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **so ergänzt** beschlossen.

### **7.3 Sportlerehrung im Stadtbezirk Innenstadt 2381/2009**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, folgende Sportler des S.C. Colonia 06 Köln für ihre Siege bei den Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich zu ehren:

Roman Fress	Deutscher Kadetten-Meister im Mittelgewicht 2008
Artur Bril	Deutscher Jugend-Meister im Papiergewicht 2005 Deutscher Jugend-Meister im Halb-Fliegengewicht 2006 Deutscher Kadetten-Meister im Bantamgewicht 2007 Deutscher Junioren-Meister im Federgewicht 2008
Thomas Vahrenholt	Deutscher Jugend-Meister im Leichtgewicht 2007 Deutscher Junioren-Meister im Halb-Weltergewicht 2008
Denis Radovan	Deutscher Jugend-Meister im Halb-Weltergewicht 2007 Deutscher Junioren-Meister im Weltergewicht 2008

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **8 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **8.1 Fragen an die Verwaltung**

#### **8.1.1 Zeitungsbrunnen in der Breite Straße**

Frau Berscheid berichtet, dass der Zeitungsbrunnen in der Breite Straße beschädigt wurde. Sie fragt die Verwaltung, ob der Verursacher festgestellt werden kann und wie der Brunnen in Zukunft besser geschützt werden kann.

#### **8.1.2 Baumfällungen im Bereich Gereonskloster**

Frau Berscheid fragt, wie viele Bäume im Laufe der Baumaßnahmen von der Firma Frankonia im Bereich Gereonskloster für den Umbau der Tiefgarage gefällt werden müssen.

#### **8.1.3 Touristenbushaltestellen**

Herr Goormann möchte wissen, ob auch weiterhin die Touristenbushaltestellen bei der Planung zur Bebauung des Breslauer Platzes berücksichtigt werden. Es sind die Busse mit Zielverkehr Kölner Innenstadt gemeint, die seit Jahren provisorisch in der Komödienstraße halten.

#### **8.1.4 Fußgängerampelschaltung auf dem Gotenring/Kreuzung Suevenstraße**

Herr Kretschmer bittet die Fußgängerampelschaltung auf dem Gotenring/Kreuzung Suevenstraße (Haltestelle) in einer Pressemitteilung genauer zu erklären, da sie für viele Bürger/innen nicht verständlich ist und bei der Einfahrt der Straßenbahn selten beachtet wird.

#### **8.1.5 Fußweg zur Kleingartenanlage in Deutz**

Herr Schenk hat in der Februarsitzung 2007 beantragt, den Fußweg zur Kleingartenanlage in Deutz, „Am Deutzer Stadtgarten“ wieder herzurichten. Bei einem Ortstermin wurden die Notwendigkeit der Maßnahme bestätigt und von der Fachverwaltung Lösungsvorschläge unterbreitet. Der Beschluss wurde seines Wissens nach einstimmig gefasst. Er fragt, wann der Beschluss umgesetzt wird.

#### **8.1.6 Rupertusstraße in Deutz**

Die Rupertusstraße in Deutz ist eine Einbahnstraße, die nur für Anlieger freigegeben ist. Herr Schenk fragt, ob dort der Radverkehr als Zweirichtungsverkehr möglich ist und ob dies durch ein Zusatzschild markiert werden kann.

#### **8.1.7 Alte Pumpe auf dem Reischplatz**

Herr Schenk fragt, wann der im Jahr 2000 gefasste Beschluss, die alte Pumpe auf dem Reischplatz zu restaurieren, umgesetzt wird. Dies sei besonders im Hinblick auf das 1700-jährige Jubiläum von Deutz wünschenswert.

#### **8.2 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz: Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-Standortes 0811/2009**

**Beschluss:**

1. Das Ergebnis des Wirtschaftlichkeitsgutachtens zum Betrieb eines zentralen Fernlinienbusbahnhofes in Köln (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verlagerung des Fernbusbahnhofes vom Breslauer Platz an einen anderen gut geeigneten Standort zu planen.
3. Die in Anlage 2 aufgelisteten und bewerteten Standorte sind dabei entsprechend ihrer Prioritäten zu Grunde zu legen.

Alternative:

1. Das Ergebnis des Wirtschaftlichkeitsgutachtens zum Betrieb eines zentralen Fernlinienbusbahnhofes in Köln wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Unterbringung des Busbahnhofes entsprechend dem in dem Workshopverfahren zum Breslauer Platz präferierten städtebaulichen Entwurf des Architekturbüros Büder und Menzel innerhalb eines Baukörpers vorzusehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Von der Tagesordnung genommen.

#### **8.3 Änderung der Zuständigkeitsordnung vom 13. August 2007, hier: Erfahrungsbericht 1848/2009**

Frau Berscheid betont, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Not auf Punkt 1 verzichten kann, auf keinen Fall aber eine Änderung der Zuständigkeitsordnung bei den Punkten 2, 3 und 4 der Vorlage wünscht.

#### **Geänderter Beschluss:**

Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht der Verwaltung über die Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln vom 13. August 2007 zur Kenntnis.  
*Eine Änderung der Zuständigkeitsordnung hinsichtlich der Punkte 2, 3 und 4 der Vorlage wird nicht gewünscht.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

**So ergänzt** einstimmig zugestimmt mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, den Hinweis zu berücksichtigen.

#### **8.4 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" Sammelumdruck vom 25.05.2009 und 26.05.2009 1885/2009**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt das Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und beauftragt die Verwaltung im Sinne des Konzeptes tätig

zu werden.

Die Umsetzung der benannten Ziele und Maßnahmen wird im Rahmen eines regelmäßigen Berichtswesens überprüft. Ein ausführlicher Bericht wird Politik und Verwaltung alle zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Vertagt.

#### **8.5 Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Neustadt/Süd im Bereich des sog. "Kwartier Latäng" Arbeitstitel: Werbesatzung "Kwartier Latäng" Sammelumdruck vom 25.05.09 1153/2009**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Neustadt/Süd im Bereich des sog. "Kwartier Latäng" –Arbeitstitel: Werbesatzung "Kwartier Latäng"– in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Herrn Görzel (FDP/KBB-Fraktion).

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des STEA vom 15.06.09 liegt als Anlage bei.

#### **8.6 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten hier: Förderantrag für die Module A: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom; Planungsbeschluss/Änderung der Bebauungspläne, Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen B: Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon C: Internationale Fachtagung "Schutzräume für Welterbestätten"; Sicherstellung der Finanzierung 1277/2009**

Der TOP wird zusammen mit TOP 6.1.2 und 10.3 behandelt.

Frau Berscheid schlägt mit Zustimmung der gesamten Bezirksvertretung vor, wie der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss zu stimmen.

### **I. Resolution:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Resolution an das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung gemäß Anlage.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **II. Geänderter Beschluss:**

Der Rat nimmt die Vorschläge der Verwaltung zur Kenntnis, stellt die Bedarfe fest und beauftragt die Verwaltung,

- A: zur Städtebaulichen Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom *eine neue Vorlage zu erarbeiten.*
- B: *das Modul Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten anzumelden.*

### **Beschlussvorschlag zu MODUL B**

#### **Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und Bewilligung von Fördermitteln des Bundes und des Landes, für die von der Dombauverwaltung durchzuführende Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren eine vertragliche Vereinbarung mit der Dombauverwaltung hinsichtlich Durchführung und Finanzierung der Maßnahme sowie Führung der Verwendungsnachweise gegenüber den Zuschussgebern Bund und Land abzuschließen.

Die Finanzierung der Maßnahme bis zur Höhe von insgesamt 301.904 € erfolgt ausschließlich aus dem regulären städtischen Zuschuss an die Dombauverwaltung, der bis 2010 vom Rat beschlossen und in den Haushaltsjahren 2009 bis 2010 im Teilergebnisplan 1002 Denkmalpflege in Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen in Höhe von jährlich 207.000 € veranschlagt ist. Für 2011 erfolgt die Finanzierung vorbehaltlich eines neuen Beschlusses über eine Fortführung der städtischen Bezuschussung an die Dombauverwaltung. Der reguläre Zuschuss an die Dombauverwaltung wird in den jeweiligen Haushaltsjahren im Wege der unechten Deckung um die von Bund und Land bewilligten Fördermittel erhöht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, mit der Bitte an den Rat, den Änderungen zu folgen.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Kunst und Kulturausschusses vom 16.06.09, sowie ein Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Verkehrsausschusses vom 16.06.09 liegen als Anlagen bei.

### **8.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln- Altstadt/Nord 2035/2009**

Frau Dr. Reimers schlägt folgenden Zusatz vor:

Die Bezirksvertretung Innenstadt könnte sich gut vorstellen, das Wohnen in der Altenberger Straße zu stärken, indem ab der 1. Etage Wohnungen vorgesehen werden.

Herr Gellissen merkt an, dass die Architekten zum jetzigen Zeitpunkt einen Auftrag entsprechend der Vorlage haben. Bei der weiteren Erarbeitung des Bebauungsplans könnte die zusätzliche Auflage allerdings mit aufgenommen werden.

#### **Ergänzter Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Altenberger Straße, Raiffeiseneck und Breslauer Platz –Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord– aufzustellen mit dem Ziel einer Neubebauung für Büro, Dienstleistung und optional Wohnnutzung im Bereich Altenberger Straße. Als Grundlage für den Bebauungsplan führt der Vorhabenträger ein Plangutachten durch.

*Die Bezirksvertretung Innenstadt könnte sich gut vorstellen, das Wohnen in der Altenberger Straße zu stärken, indem ab der 1. Etage Wohnungen vorgesehen werden.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **ergänzt** zugestimmt, mit der Bitte an den STEA, den Hinweis zu berücksichtigen.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des STEA vom 15.06.09 liegt als Anlage bei.

### **8.8 Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen 1854/2009**

Herr Görzel stellt folgenden Ergänzungsantrag:

In dem Beschlussvorschlag nach dem Wort „Reparaturarbeiten“ sollen die Worte „montags bis freitags“ eingefügt werden.

Die Vorlage wird rege diskutiert. Die Mehrheit der Bezirksvertretung Innenstadt favorisiert die dauerhafte Schließung der Drehbrücke. Es wird schließlich nur noch über die Alternative abgestimmt.

#### **Beschluss:**

#### **Alternative**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 29.01.2009 (siehe Anlage 1) die Drehbrücke am Deut-



zer Hafen dauerhaft für den Kfz-Verkehr nach Beendigung der Reparaturarbeiten zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, Herrn Görzel (FDP/KBB-Fraktion) und Frau Wolter (Pro Köln) zugestimmt.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Verkehrsausschusses vom 16.06.09 liegt als Anlage bei.

**8.9        **Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67445/13**  
              **Arbeitstitel: Hohe Pforte in Köln-Altstadt/Süd**  
              **2166/2009****

In der Art der baulichen Nutzung wird in der Vorlage (Seite 3) WB 1 und WB 2 genannt. Herr Goormann bittet zu erklären, welche Bereiche in der Vorlage als WB 1, welche als WB 2 ausgewiesen sind. Gewünscht wird eine einheitliche Vergabe; insbesondere bei einer Kennzeichnung der Hohe Straße/Hohe Pforte als WB 1, soll der Verlauf an der Cäcilienstraße auch als WB 1 gekennzeichnet werden.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67445/13 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen Hohe Straße, Sternengasse, Krummer Büchel, Mühlenbach, östliche Grenze der Grundstücke Mühlenbach 49 sowie Marienplatz 12 und 15, nördliche Grenze der Grundstücke Marienplatz 3 - 15 sowie Kasinostr. 2, Kasinostraße und Pipinstraße in Köln-Altstadt/Süd – Arbeitstitel: Hohe Pforte in Köln-Altstadt/Süd– nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von FDP/KBB-Fraktion mit der Bitte, die Frage von Herrn Goormann zu beantworten und den Hinweis zu berücksichtigen.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des STEA vom 15.06.09 liegt als Anlage bei.

**8.10        **2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Severinsviertel**  
              **1950/2009****

**Beschluss:**

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verord-

nung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Severinsviertel am Sonntag, dem 25.10.2009 von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.11 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln  
hier: Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße  
1311/2009**

Frau Berscheid stimmt der Variante 1 im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu, um die Einrichtung der Buslinie nicht zu behindern und gibt zu Protokoll, dass die Verwaltung die Erweiterung (Variante 2) schnellstmöglich umsetzen soll.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ergebnisse der Variantenuntersuchung für eine Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB)

- mit der Umsetzung von Variante 1 zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
- mit der Einrichtung provisorischer Haltestellen zur zeitnahen Umsetzung von Variante 1, für die Gesamtkosten in Höhe von 50.000 bis 70.000 Euro veranschlagt werden – die Mittel stehen in Hst. 6601.572.9900.0 zur Verfügung,
- mit der Aufnahme der Planungen für die zur Umsetzung von Variante 1 mittelfristig nötigen Anpassungen der Lichtsignalanlagen, Haltestellenbereiche und Nebenanlagen im Zuge des Linienwegs, der Überprüfung der Höchstgeschwindigkeit auf Teilen der Universitätsstraße sowie der Erstellung einer Parkraumbilanz in den angrenzenden Vierteln,
- mit der Sicherstellung der Finanzierung für diese Planungen und die notwendigen Anpassungen im Straßenraum.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme der neuen Linie.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Verkehrsausschusses vom 16.06.09 ist als Anlage beigefügt.

**8.12 Regionale 2010 - Rheinboulevard  
Sammelumdruck vom 29.05.2009**

## **1765/2009**

Herr Schenk legt Wert auf den Verbleib des Kürassier-Denkmals im Bereich des Dammes. Er bittet, in Anlage 6 der Vorlage auf Seite 19, 4. Absatz die Worte „grundsätzlich am Ort verbleiben“ durch die Worte „unbedingt am Ort verbleiben“ zu ersetzen.

Herr Hupke findet es empörend, dass der LVR auf die Einrichtung der Parkplätze für die LVR-Mitarbeiter besteht. Er formuliert als Zusatz:

„Der Rat wird aufgefordert, die Einrichtung von Parkplätzen in dem neu zu gestalten den Raum nicht zu genehmigen.“

Die Bezirksvertretung Innenstadt favorisiert die Variante 1.

### **Ergänzter Beschluss:**

Der Rat nimmt die vorgestellten neuen Kostenberechnungen – mit einer Kostenerhöhung um 5,993 Mio. Euro - zur Kenntnis.

Unter der Voraussetzung, dass die Mehrkosten förderfähig im Sinne der Städtebauförderrichtlinien sind und im Förderbescheid berücksichtigt werden, beauftragt der Rat die Verwaltung, auf der Grundlage der Variante 1 die Ausführungsplanung fortzuführen, die Ausschreibung vorzubereiten, die Finanzierung sicherzustellen und den Bauabschluss herbeizuführen.

*Der Rat wird aufgefordert, die Einrichtung von Parkplätzen in dem neu zu gestalten den Raum nicht zu genehmigen.*

*In Anlage 6 auf Seite 19, 4. Absatz der Vorlage sind die Worte „grundsätzlich am Ort verbleiben“ durch die Worte „unbedingt am Ort verbleiben“ zu ersetzen.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **ergänzt** zugestimmt, mit der Bitte an den Rat, den Zusätzen zu folgen.

## **8.13 Umgestaltung der Severinstraße zwischen der Straße An St. Katharinen und Chlodwigplatz 1967/2009**

Frau Berscheid möchte gewiss sein, dass die Fußgänger mehr Aufenthaltsqualität gewinnen. Im Bereich des Haus Balchem ist in den Plänen der Bürgersteig zu schmal. Frau Dr. Reimers schlägt vor, dass dort der Bürgersteig eventuell mit einer Keillösung verbreitert werden kann.

Herr Kozubski (Vertreter des Fachamtes) teilt mit, dass zur Verbreiterung des Bürgersteiges 3 Stellplätze entfallen müssen.

Frau Berscheid ergänzt die Vorlage wie folgt:

Der Bürgersteig vor Haus Balchem soll verbreitert werden, auch wenn dadurch Stellplätze entfallen.

### **Ergänzter Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den Ausbau der Severinstraße im

Bereich zwischen der Straße An St. Katharinen und Chlodwigplatz auf der Grundlage der beigefügten Entwurfsplanung durchzuführen.

*Der Bürgersteig vor Haus Balchem soll verbreitert werden, auch wenn dadurch Stellplätze entfallen.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **ergänzt** zugestimmt mit der Bitte an den Verkehrsausschuss, der Ergänzung zu folgen.

**8.14 Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenweges  
0914/2009**

Herr Neweling erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Bezirksvertreter/innen.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die vorgestellte Planung einer barrierefreien Geh- und Radwegbrücke vom Eingangsbereich der Messe bis zur Hohenzollernbrücke weiter zu verfolgen, die Finanzierung für die Planung sicher zu stellen und einen Architektenwettbewerb durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.15 Plangenehmigungsverfahren nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz  
Demontage der Schiebebühne und Durchbindung der Gleise im Werk Köln-Deutz (Deutzerfeld)  
2115/2009**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 4 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Regio NRW GmbH.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen.

**8.16 Erneuerung des Spiel- und Bolzplatzes Blockinnenbereich Zugweg in Köln-Innenstadt  
2234/2009**

### **Beschluss:**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt aufgrund der Dringlichkeit die Aufnahme des Spiel- und Bolzplatzes Blockinnenbereich Zugweg in Köln-Neustadt/Süd in die erweiterte Maßnahmenliste und nimmt die aktualisierten Planungen der Verwaltung hinsichtlich Attraktivierung von Sport- und Freizeitflächen (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Erneuerung des Spiel- und Bolzplatzes Blockinnenbereich Zugweg in Köln-Neustadt/Süd mit Gesamtkosten von 154.500 Euro durchzuführen.  
Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen von Baumaßnahmen), Maßnahme 5100-0601-0-2002, nach Freigabe durch den Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 15.12.2008 und vorbehaltlich der weiteren Freigabe durch den Finanzausschuss in seiner Sitzung am 29.06.2009 zur Verfügung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.17 Resolution zur "Barrierefreien Gestaltung des Bahnhofes Deutz/Messe" hier: Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der Sitzung am 04.09.2008 4104/2008**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss Soziales und Senioren, der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt beschließen folgende Empfehlung an den Rat:

„Der Rat möge beschließen:

Der Rat unterstützt die Intention der Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, die von der DB die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit des Bahnhofes Deutz/Messe fordert.

Der Rat fordert die DB auf, nach dem Einbau von Aufzügen am östlichen Ende der Bahnsteige schnellstmöglich auch am westlichen Ende der Bahnsteige Aufzüge einzubauen.

Die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit ist Bestandteil des geplanten Umbaus des heutigen Bahnhofes zu einem modernen ICE-Bahnhof. Sollte dieser Umbau jedoch mittelfristig nicht realisiert werden, wäre bereits vorab der Einbau von Aufzügen erforderlich.

### **Abstimmungsergebnis:**

Vertagt.

**8.18 Städtebauliche Entwicklung Eifelwall  
hier: Überprüfung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und Gegenüberstellung mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt  
Sammelumdruck vom 08.06.2009  
5740/2008**

Herr Kuhl berichtet aus dem Gestaltungsbeirat, dass Alternative III favorisiert wird. Es soll ein breiter Grüngürtel an dieser Stelle geschaffen werden mit einer geringen Bebauung, auch mit der Option, den Grüngürtel bis zum Rhein durchzuführen.

Frau Nauwerk betont, dass dieser Beschluss kein Vorbeschluss für eine Verlagerung der FH ist.

Herr Mevenkamp weist darauf hin, dass bei der Ausbildung des Hochhausensembles Universität (Punkt 3 in der Alt. 3 der Vorlage) sensibel mit dem Stadtbild umgegangen werden muss und z.B. die Höhe des Gerichtsgebäudes nicht überschritten werden darf.

Die Bezirksvertretung Innenstadt favorisiert die Alternative 3.

**Ergänzter Beschluss:**

Der Rat nimmt die Gegenüberstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Entwicklung des Gebietes zwischen Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße, Hans-Carl-Nipperdey-Straße und Luxemburger Straße in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, einen städtebaulichen Wettbewerb mit den Entwicklungszielen der Alternative 3 unter Berücksichtigung des Wohnungsbauprogramms 2015 und eines möglichen Standorts des Neubaus des historischen Archivs durchzuführen;

Die Gegenüberstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Entwicklung des Gebietes zwischen Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße, Hans-Carl-Nipperdey-Straße und Luxemburger Straße in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt hat folgende alternative Entwicklungsszenarien ergeben:

**Alternative 3**

Zielsetzung des Wettbewerbes ist es, weitgehend den Masterplan Innenstadt umzusetzen und das Wettbewerbsgebiet Eifelwall als Bestandteil eines "Wissensparks" mit einem Anteil von Wohnnutzung zu entwickeln. Dabei sind vorrangige Entwicklungsziele

1. die Reorganisation und Nachverdichtung des Universitätsareals,
2. die Schaffung eines neuen Campusareals,
3. die Ausbildung des Hochhausensembles Universität,
4. die Entwicklung einer Wohnbebauung entlang des Eifelwalls,
5. die Fuß- und Radwegvernetzung über Südkreuz und Volksgarten,
6. die Fortführung des inneren Grüngürtels.

Als Bruttoerlöse für den städtischen Haushalt sind einer ersten Abschätzung zufolge insgesamt ca. 8,72 Mio. € zu erwarten. Entschädigungszahlungen an die Grundstück-

eigentümer aufgrund geänderter Planung sind in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt. Detaillierte Berechnungen sind erst im Rahmen eines Wertermittlungsverfahrens möglich.

Der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.04.2008 wird aufgehoben.

Die Standortsuche für den Neubau des historischen Archivs der Stadt Köln ist zwischenzeitlich fortgeschritten, dabei zeigt sich, dass der Standort Eifelwall gute Standortvoraussetzungen bietet. Auf der Nordspitze des im städtebaulichen Masterplans Innenstadt zur Bebauung vorgesehenen Areals kann auf ca. 6.000 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche dieser Neubau erfolgen.

Bei einer Entscheidung für den Standort Eifelwall zum Neubau des historischen Archivs ist dieses Vorhaben in allen aufgezeigten Varianten realisierbar. Für die vorstehenden sonstigen Entwicklungsziele steht dann anteilig weniger Fläche zur Verfügung.

*Bei der Ausbildung des Hochhausensembles Universität (Punkt 3 in der Alt. 3) der Vorlage) muss sensibel mit dem Stadtbild umgegangen werden, auch bezüglich der Höhenentwicklung. So darf z.B. die Höhe des Gerichtsgebäudes nicht überschritten werden.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **ergänzt** zugestimmt, mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, dem Zusatz zu folgen.

#### **8.19 Realisierung des Denkmals für die Opfer der NS-Militärjustiz 2338/2009**

##### **Beschluss:**

Der Rat nimmt das Ergebnis des Wettbewerbs für ein Denkmal für die Opfer der NS-Militärjustiz in Köln zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt,

- den Sieger des Wettbewerbs, Herrn Ruedi Baur (Zürich/Paris), mit der Realisierung des Entwurfs „Eine Pergola als Denkmal“ zu beauftragen;
- das Denkmal am Standort Appellhofplatz, Ecke Burgmauer/Neven-DuMont-Straße aufzustellen und nach Möglichkeit am 1.9.2009 (70. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs) einzuweihen.

Die Finanzierung der Kosten für die Herstellung des Denkmals in Höhe von 80.000 Euro hat der Rat am 13.11.2008 beschlossen, ebenso die Kosten für die Durchführung des Wettbewerbs in Höhe von 53.000 Euro, wovon 10.000 Euro von der „Projektgruppe Denkmal für die Opfer der NS-Militärjustiz“ als Spenden zusammengetragen wurden. Die Kosten für die Herrichtung des Aufstellortes in einem Umfang von bis zu 50.000 Euro werden aus dem Budget des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik finanziert. Folgekosten des Denkmals sind bis zu einer generellen Regelung der Zuständigkeit für Kunst im öffentlichen Raum aus dem Budget des NS-Dokumentationszentrums zu finanzieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

- 8.20 Neumarkt**  
**hier: Antrag des Landwirtschaftszentrums, Haus Düsse, Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf auf Durchführung einer Informationsveranstaltung im Rahmen des EU-Projektes "BioMotion - Biofuels in Motion" am 23.10.2009 (inklusive Auf- und Abbauzeiten) auf dem Neumarkt.**  
**2513/2009**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Landwirtschaftszentrum, Haus Düsse, Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf zur Durchführung einer Informationsveranstaltung im Rahmen des EU-Projektes „BioMotion – Biofuels in Motion“ am 23.10.2009 (inklusive Auf- und Abbauzeiten) den Neumarkt zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 8.21 Ganztagsinitiative Sekundarstufe I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien (2. Antragsrunde)**  
**Sammelumdruck vom 12.06.09**  
**1909/2009**

**Beschluss:**

1.) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 die Einführung des Ganztagsbetriebs gem. § 9 Abs. 1 SchulG NRW

an den Gymnasien.

1. GY Kattowitzer Straße 52, Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, 51065 Köln-Buchheim
2. GY Ottostraße 87, Albertus-Magnus-Gymnasium, 50823 Köln-Ehrenfeld,
3. GY Thusneldastraße 15 - 17, 50678 Köln-Deutz
4. GY Nikolausstraße 55, Schillergymnasium, 50937 Köln-Sülz und dem
5. GY Schulstraße 18, 50767 Köln-Pesch,

und an den Realschulen:

1. RS Severinswall 40/40a, Theo-Burauen-Schule, 50678 Köln-Altstadt/Süd sowie
2. RS Heerstraße 7, Wilhelm-Busch-Realschule, 51143 Köln-Porz/Zündorf



in der je Schulform dargestellten Reihenfolge zum 01.08.2010.

2.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung:

- die Ertüchtigung der Standorte der unter Ziffer 1 genannten Gymnasien und Realschulen, die eine Genehmigung als gebundene Ganztagschule erhalten, nach gesicherter Finanzierung mit hoher Priorität zu betreiben. Dies bezieht sich neben den zusätzlichen Räumen für den Ganztagsbetrieb auch auf die bereits für den Halbtagsbetrieb fehlenden Unterrichts- und Verwaltungsräume.
- für die Schulen, die den Ganztagsbetrieb aufnehmen, unverzüglich die für Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse herbeizuführen.

3.) Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass zum Stellenplan 2010 die notwendigen zusätzlichen 0,11 Sekretariatsstellen Vergütungsgruppe EG 6 eingerichtet werden. Zur Finanzierung sind ab dem Hj. 2010 Finanzmittel in Höhe von rd.1.935,00 € im Budget der Bürgerämter bereitzustellen. Die weitere Zusetzung der Stellen erfolgt sukzessive entsprechend der jahrgangsweise aufbauenden Aufnahme des Ganztags (2011 – 6.576,00 €, 2012 – 11.218,00 €, 2013 – 15.860,00 €, 2014 – 20.502,00 €<sup>1</sup>). Insgesamt ergibt sich ein dauerhafter Mehrbedarf von 0,67 Stellen bei jährlichen Personalkosten i.H.v. 29.480,00 €, die ab dem Schuljahr 2015/16 zusätzlich bereit zu stellen sind.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.22 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03) Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord Sammelumdruck vom 19.6.09 2421/2009**

Frau Wintner merkt kritisch an, dass sich die CDU-Fraktion aus Gründen der Verkehrssicherheit und Kostensparung für den Planfall 1 (Erschließung nur über die Lentstraße) und gegen eine Schließung der Lentstraße ausspricht.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt,

1. über die zum Entwurf betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03) für das Gebiet des Parkplatzes südwestlich des Kreuzungsbereiches Lentstraße/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord —Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord— eingegangene Stellungnahme gemäß Anlage 2;
2. die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03) nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl.

---

<sup>1</sup> Angaben zum Finanzmittelbedarf jeweils gerundet.

I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

Die Vorlage ist als Anlage beigefügt.

## **9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

### **9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat**

### **9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates**

## **10 Mitteilungen der Verwaltung**

Die Mitteilungen sind als Anlagen beigefügt.

### **10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen**

#### **10.1.1 Veranstaltung Energiesparen**

Herr Kuhl hat in der Sitzung am 28.05.2009 nach der Veranstaltung „Nordrhein-Westfalen spart Energie – sparen Sie mit“ gefragt.

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat hierzu am 12.03.2009 einstimmig die Vorlage „Neumarkt, hier: Antrag der Firma TAS Emotional Marketing GmbH, Max-Keith Str. 66, 45136 Essen auf Durchführung einer Informationsveranstaltung vom 25.05.2009 bis zum 26.05.2009 (inklusive Auf- und Abbauzeiten)“, Session Nr. 0208/2009, beschlossen. In der Beschlussvorlage auf Seite 2 ist erläutert, dass die Veranstaltung nach dem Vergabekonzept zulässig ist.

#### **10.1.2 Öffnung der Drehbrücke - TOP 8.1.7 2607/2009**

**10.1.3 Ausgekippte Wandfarbe**  
**TOP 8.1.13 zur 47. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am**  
**28.05.2009**  
**2594/2009**

**10.1.4 Schaukästen**

Die Verwaltung verzichtet vorerst auf die Erhebung von einem Mietzins für die Schaukästen am Laurenzplatz, da zurzeit keine anderweitigen Nutzer in Betracht kommen.

**10.1.5 Glascontainer-Standort "Herbert-Liebertz-Weg"**  
**2809/2009**

Herr Kretschmer bedankt sich für die schnelle Lieferung des Protokolls. Allerdings äußert er sein Unverständnis über die Begründung, warum ein Wertstoffcontainer nicht auf der Siegburger Str. platziert werden kann. Er fragt sich, warum dann auf dem vielbefahrenen Gotenring mit Hochspannungsmasten ein entsprechender Wertstoffcontainer stehen kann. Diese Angelegenheit will Herr Kretschmer noch einmal aufgreifen.

**10.1.6 Fällung einer Platane in der Dagobertstraße**  
**2530/2009**

**10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZuschO**

**10.3 Domumgebung**  
**2074/2009**

Der TOP wird zusammen mit TOP 6.1.2 und 8.6 behandelt.

Herr Prof. Busmann und Herr Dr. Haberer erläutern ihre Vorstellung einer Gestaltung der östlichen Domumgebung vor dem Hintergrund ihrer ursprünglichen Planung des Bereiches bis zum Rhein hinunter. Da die Ergebnisse des Workshops nicht mit ihren Planungen korrespondierten, hatten sie Veto eingelegt und gleichzeitig zusätzliche Gestaltungsvorschläge. Sie hoffen auf eine Reaktion seitens der Verwaltung auf ihre Vorschläge, welche Herr Prof. Busmann an einem aktuellen digitalen Modell der Bezirksvertretung vorführt. Beide Architekten geben ihre Bereitschaft zu Gesprächen kund.

Frau Prof. Schock-Werner wünscht sich eine Verbesserung der Baptisteriumecke mit mehr Beleuchtung, Fenster, einen kurzen Weg zur unteren Ebene. Sie würde einen Rechtsstreit als nicht der Sache dienlich bedauern.

Herr Gellissen bedauert, dass die Gespräche abgebrochen wurden, obwohl beide Architekten in der Jury und am Verfahren beteiligt wurden.

Herr Hupke appelliert an alle Beteiligten, zusammenzuarbeiten und beim Ministerium Einspruch gegen die Ablehnung der Bundesfördermittel für die städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium einzulegen.

- 10.4 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerhaus Stollwerck  
2189/2009**
- 10.5 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerzentrum Deutz  
2192/2009**
- 10.6 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Quäker Nachbarschaftsheim  
2256/2009**
- 10.7 Ersatzbeschaffung von Spielgeräten, Attraktivierung von Sport- und  
Freizeitflächen und Erhalt und Ausbau von Skateranlagen  
hier: Planung und Umsetzung der aufgeführten Projekte  
2294/2009**
- 10.8 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerzentrum Alte Feuer-  
wache  
2277/2009**

Frau. Dr. Reimers gibt Fragen aus dem Bürgerzentrum Feuerwache weiter. In den Ziel- und Leistungsvereinbarungen ist von einer Abstimmung zwischen den Zentren und der Verwaltung die Rede. Frau. Dr. Reimers möchte nun eventuelle Unstimmigkeiten dokumentiert sehen. Sollten keine aufgetreten sein, bittet Frau Dr. Reimers um eine schriftliche Bestätigung. Diese Bitte gilt für alle Ziel- und Leistungsvereinbarungen.

- 10.9 Zülpicher Str. 16, Köln-Innenstadt  
2352/2009**
- 10.10 Ortstermin Breite Straße/Apostelstraße zum Thema "Shared Space"  
2149/2009**
- 10.11 Vorgehensweise Abriss ehemaliges Stadtparkassengebäude ( Halb-  
jahresbericht I/2009)  
2462/2009**
- 10.12 Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden in der  
Sitzung vom 04.05.2009 zu einer Beschwerde über den Umgang mit  
einer Eingabe für den Bürgerhaushalt zum Thema "Freie Tennisplät-  
ze"**

**2515/2009**

**10.13 Umgestaltung der Rheinuferstraße im Bereich Ubierring bis Schönhäuser Straße  
2339/2009**

**10.14 Fußgängerbrücke am Aachener Weiher  
2601/2009**

Frau Dr. Reimers fragt, wie lange das Provisorium stehen bleiben soll. Herr Neweling kündigt eine Verwaltungsvorlage über den Neubau einer Brücke mit 3 Varianten an, deren Einbringen in die entscheidenden Gremien sich leider durch ein Gestaltungsdetail verzögert. Anfang oder Ende Herbst 2009 soll die Vorlage fertig sein. Frau Bertscheid betont noch einmal, dass der neue Steg über den Weiher aus Holz gefertigt sein soll.

**10.15 Demontage hohl liegender Fliesen an den Wänden der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz / Messe, Notmaßnahme in gefährdeten Bereichen  
2582/2009**

**10.16 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen  
2470/2009**

**10.17 Querung Aachener Straße  
Nachtrag zum Halbjahresbericht I/2008**

Für eine ergänzende Querung der Aachener Straße in Höhe der Schmalbeinstraße ist durch das Amt für Straßen und Verkehrstechnik ein Auftrag zur Vermessung der Örtlichkeit ergangen. Im Anschluss daran wird von dort der Lageplan als Grundlage aller daraus folgenden Arbeiten wie straßenbauliche Änderungen, Anpassung der Markierungen sowie Planen einer neuen Lichtsignalanlage erstellt.

Nach Fertigstellung des Planes wird eine Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme vorgenommen, mit anschließender Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt. Sollte die Finanzierung dieser Maßnahme sichergestellt sein, ist mit einer Umsetzung der Maßnahme frühestens für 2010 zu rechnen. Denn die Erfahrungen haben zum einen gezeigt, dass für die Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt ein gewisser Zeitbedarf zu veranschlagen ist. Zum anderen folgt im Anschluss daran ein mehrmonatiges Ausschreibungsverfahren durch das Vergabeamt.

**10.18 L.-Fritz-Gruber-Platz: Erhalt der Bäume  
2494/2009**

- 10.19 Erweiterung Kölnisches Stadtmuseum;  
hier: Dokumentation der Mehrfachbeauftragung  
2538/2009**
- 10.20 Neugestaltung des Hans-Hartmann-Platzes in Köln-Altstadt/Nord  
2578/2009**
- 10.21 Sicherheit im Umfeld des temporären Standorts der Montessorischule  
Gilbachstraße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom  
23.08.2007; TOP 6.1.6  
2671/2009**
- 10.22 Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt zum Erhalt der Lebens-  
station "Gulliver"  
2670/2009**
- 10.23 Nachtrag zum Halbjahresbericht II/2008, Beachtung der Werbesatzung  
Dom/Heumarkt  
Antrag der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung In-  
nenstadt am 11.12.2008  
TOP 6.1.5  
2759/2009**

Gez.

Hupke  
Bezirksbürgermeister

Engels  
Schriftführerin